



Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006
Leifalit Grundierung



Erstellungsdatum: 17.09.2020

Version: 1.3

Abschnitt 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Produktbezeichnung: Leifalit Grundierung (1K-Grundierung)

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Produkts: Auto- und Fahrzeugreparaturlackierung

Verwendungen, von denen abgeraten wird: Nur zum fachmännischen Gebrauch

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname: **MZA** Meyer-Zweiradtechnik GmbH

Zeppelinstraße 1
98617 Meiningen
Deutschland

Tel: +49 (0)561-98200-0

Fax: +49 (0)561-98200-1060

E-Mail: info@mza-vertrieb.de

1.4 Notrufnummer

Notfalltelefon: +49 (0)89 - 19240

Abschnitt 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung (CLP): Aerosol 1, H222, H229
Acute Tox. 4, H332
Eye Irrit. 2, H319
STOT SE 3, H336
Aquatic Chronic 2, H411

Wichtigste schädliche Wirkungen: Extrem entzündbares Aerosol
Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten
Gesundheitsschädlich bei Einatmen
Verursacht schwere Augenreizung
Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen
Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Leifalit Grundierung

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnungselemente nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrenpiktogramm:



GHS02 GHS07 GHS09

Signalwort: Gefahr

Gefahrenhinweise:

H222:	Extrem entzündbares Aerosol
H229:	Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten
H319:	Verursacht schwere Augenreizung
H336:	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen
H411:	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung
EUH066:	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen

Sicherheitshinweise:

P210:	Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.
P211:	Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.
P251:	Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.
P410 + P412:	Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.

Weitere Kennzeichnungselemente: Nicht verfügbar

2.3 Sonstige Gefahren

Sonstige Gefahren: Flüssigkeit kann Erfrierungen ähnelnde Verbrennungen verursachen.

Abschnitt 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische

Gefährliche Bestandteile:

DIMETHYLETHER

EINECS	CAS	REACH	Einstufung (CLP)	Prozent
204-065-8	115-10-6	01-2119472128-37	Flam. Gas 1, H220; Press. Gas Comp. Gas, H280	≥25 - ≤50%

ACETON

200-662-2	67-64-1	01-2119471330-49	Flam. Liq. 2, H225; Eye Irrit. 2, H319; STOT SE 3, H336; EUH066	≥10 - ≤25%
-----------	---------	------------------	-----------------------------------------------------------------------	------------

BUTANON

201-159-0	78-93-3	01-2119457290-43	Flam. Liq. 2, H225; Eye Irrit. 2, H319; STOT SE 3, H336; EUH066	≤10%
-----------	---------	------------------	-----------------------------------------------------------------------	------

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006
Leifalit Grundierung

N-BUTYLACETAT

204-658-1	123-86-4	01-2119485493-29	Flam. Liq. 3, H226; STOT SE 3, H336; EUH066	≤10%
-----------	----------	------------------	---------------------------------------------	------

TRIZINKBIS (ORTHOPHOSPHAT)

231-944-3	7779-90-0	030-011-00-6	Aquatic Acute 1, H400 (M=1); Aquatic Chronic 1, H410 (M=1)	≤5%
-----------	-----------	--------------	------------------------------------------------------------	-----

PROPAN-2-OL

200-661-7	67-63-0	-	Flam. Liq. 2, H225; Eye Irrit. 2, H319; STOT SE 3, H336	≤3%
-----------	---------	---	---------------------------------------------------------	-----

2-METHOXY-1-METHYLETHYLACETAT

203-603-9	108-65-6	01-2119475791-29	Flam. Liq. 3, H226	≤3%
-----------	----------	------------------	--------------------	-----

Abschnitt 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahme

Allgemein: Bei Auftreten von Symptomen oder beim Verdachtsfall unbedingt einen Arzt aufsuchen. Niemals einer bewusstlosen Person etwas durch den Mund verabreichen. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und sofort ärztlichen Rat einholen.

Nach Einatmen: An die frische Luft bringen. Person warm und ruhig halten. Bei nicht vorhandener oder unregelmäßiger Atmung oder beim Auftreten eines Atemstillstands ist durch ausgebildetes Personal eine künstliche Beatmung oder Sauerstoffgabe einzuleiten.

Nach Augenkontakt: Kontaktlinsen entfernen, Augenlider für mindestens 10 Minuten geöffnet halten und reichlich mit sauberem, frischem Wasser spülen und unverzüglich ärztlichen Rat einholen.

Nach Hautkontakt: Verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen. Haut gründlich mit Seife und Wasser reinigen oder zugelassenes Hautreinigungsmittel verwenden. Lösemittel oder Verdünner NICHT verwenden.

Nach Verschlucken: Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. Person warm und ruhig halten. KEIN Erbrechen herbeiführen.

Schutz der Ersthelfer: Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden. Bei Verdacht, dass immer noch Dämpfe vorhanden sind, muss der Retter eine geeignete Atemschutzmaske oder ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Für die Erste Hilfe leistende Person kann es gefährlich sein, eine Mund-zu-Mund-Beatmung durchzuführen.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Leifalit Grundierung

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Nach Einatmen: Die Einwirkung von Lösemitteldämpfen oberhalb des Arbeitsplatz-Grenzwertes kann zu Gesundheitsschäden führen, wie z.B. Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane und Schädigung von Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems. Anzeichen dafür sind: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit und in schweren Fällen Bewusstlosigkeit.

Nach Augenkontakt: Spritzer in die Augen können Reizungen und reversible Schäden verursachen.

Nach Hautkontakt: Wiederholter oder langanhaltender Kontakt mit dem Gemisch kann den Entzug des natürlichen Fetts aus der Haut verursachen und zu einer nichtallergischen Kontaktdermatitis sowie der Absorption durch die Haut führen.

Nach Verschlucken: Einnahme kann Übelkeit, Durchfall und Erbrechen verursachen.

Verzögert auftretende Wirkungen: Dies berücksichtigt, wenn bekannt, verzögerte und sofortige Auswirkungen sowie chronische Auswirkungen der Bestandteile, durch kurzfristige und langfristige Exposition über orale, inhalative und dermale Expositionswege sowie Augenkontakt.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Sofort- / Sonderbehandlung: Bei Einatmen der Verbrennungsprodukte können Symptome verzögert eintreten. Die betroffene Person muss möglicherweise 48 Stunden unter ärztlicher Beobachtung bleiben.

Abschnitt 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Löschmittel: Empfohlen: alkoholbeständiger Schaum, CO₂, Pulver, Sprühwasser

Ungeeignete Löschmittel: Keinen Wasserstrahl verwenden

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Expositionsrisiko: Bei Brand entsteht dichter, schwarzer Rauch. Die Einwirkung der Zersetzungsprodukte kann Gesundheitsschäden verursachen.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung: Dem Feuer ausgesetzte geschlossene Behälter mit Wasser kühlen. Löschwasser nicht in Abflüsse oder Wasserwege gelangen lassen. Das Feuerlöschpersonal sollte immer Atemschutzgeräte tragen.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Leifalit Grundierung

Abschnitt 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Pers. Schutzmaßnahmen: Zündquellen fernhalten und Raum gut lüften. Einatmen von Dampf oder Nebel vermeiden. Schutzvorschriften in Abschnitt 7 und 8 beachten.
Falls für den Umgang mit der Verschüttung Spezialkleidung benötigt wird, ist Abschnitt 8 zu geeigneten und ungeeigneten Materialien zu beachten.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen: Nicht in die Abwasserleitung gelangen lassen. Bei der Verschmutzung von Gewässern, Abwasserleitungen oder Eindringen ins Erdreich entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Reinigungsmethoden: Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in einen dafür vorgesehenen Behälter geben (siehe Abschnitt 13). Vorzugsweise mit Reinigungsmittel säubern. Den Gebrauch von Lösemittel vermeiden.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Verweis auf andere Abschnitte: Siehe Abschnitt 1 für Kontaktinformationen im Notfall.
Siehe Abschnitt 8 für Informationen bezüglich geeigneter persönlicher Schutzausrüstung.
Siehe Abschnitt 13 für weitere Angaben zur Abfallbehandlung.

Abschnitt 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang: Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Lösemitteldämpfe in der Luft und ein Überschreiten der Arbeitsplatz-Grenzwerte vermeiden.
Das Produkt nur an Orten verwenden, wo kein offenes Feuer und andere Zündquellen vorhanden sind. Elektrische Geräte gemäß den entsprechenden Standards schützen.
Gemisch kann sich elektrostatisch aufladen: Beim Umfüllen von einem Behälter in einen anderen sind immer Erdungen zu verwenden.
Arbeiter sollten antistatisches Schuhwerk und Kleidung tragen, und die Fußböden sollten leitend sein.
Von Hitze, Funken und Flammen fernhalten. Kein funkenerzeugendes Werkzeug verwenden.
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Einatmen von Staub, Partikeln, Spray oder Nebel, der durch die Anwendung dieses Gemischs entsteht, vermeiden. Schleifstäube nicht einatmen.
Das Essen, Trinken und Rauchen sind in Bereichen, in denen diese Substanz verwendet, gelagert oder verarbeitet wird, zu verbieten.
Geeignete Schutzausrüstung anlegen (siehe Abschnitt 8).
Nie mit Druck leeren. Behälter ist kein Druckbehälter.
Immer in Behältern lagern, die aus dem gleichen Material gefertigt sind, wie der Originalbehälter.
Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.
Nicht in die Abwasserleitung gelangen lassen.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Leifalit Grundierung

Informationen über Brand- und Explosionsschutz

Dämpfe sind schwerer als Luft und können sich entlang dem Boden ausbreiten.
Dämpfe können zusammen mit Luft ein explosives Gemisch bilden.

Wenn sich Personen, unabhängig ob sie selbst Spritzlackieren oder nicht, während des Lackierens innerhalb der Spritzkabine befinden, ist mit Einwirkung von Aerosolen und Lösemitteldämpfen zu rechnen. Bei solchen Bedingungen sollte Atemschutz während des Spritzlackierens getragen werden, bis die Aerosol- und Lösemitteldampf-Konzentration unter die Luftgrenzwerte gefallen sind.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung: Entsprechend den örtlichen Vorschriften lagern

Hinweise zur gemeinsamen Lagerung

Fernhalten von: Oxidationsmittel, starke Laugen, starke Säuren.

Weitere Informationen zu Lagerungsbedingungen

Hinweise auf dem Etikett beachten. Trocken, kühl und bei guter Durchlüftung lagern. Von Hitze und direkter Sonneneinstrahlung fernhalten. Von Zündquellen fernhalten. Rauchverbot. Unbefugten Zutritt verhindern. Behälter, welche geöffnet wurden, sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um das Auslaufen zu verhindern.

Geeignete Verpackung: Nur in Originalverpackung aufbewahren

7.3 Spezifische Endanwendungen

Spezifische Endanwendungen: Nicht verfügbar

Abschnitt 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

8.1 Zu überwachende Parameter

**Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz und/oder biologische Grenzwerte
Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) Deutschland**

DIMETHYLETHER

	Expositionsgrenzwerte		Atembarer Staub	
	8 Stunden AGW	Spitzenbegrenzung	8 Stunden AGW	Spitzenbegrenzung
EU	1900 mg/m ³ 1000 ppm	15200 mg/m ³ 8000 ppm	-	-

ACETON

DE	1200 mg/m ³ 500 ppm	2400 mg/m ³ 1000 ppm	-	-
----	-----------------------------------	------------------------------------	---	---

BUTANON

DE	600 mg/m ³ 200 ppm	600 mg/m ³ 200 ppm	-	-
----	----------------------------------	----------------------------------	---	---

N-BUTYLACETAT

DE	300 mg/m ³ 62 ppm	600 mg/m ³ 124 ppm	-	-
----	---------------------------------	----------------------------------	---	---

PROPAN-2-OL

DE	500 mg/m ³ 200 ppm	1000 mg/m ³ 400 ppm	-	-
----	----------------------------------	-----------------------------------	---	---

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006
Leifalit Grundierung

2-METHOXY-1-METHYLETHYLACETAT

DE	270 mg/m ³ 50ppm	270 mg/m ³ 50 ppm		
----	--------------------------------	---------------------------------	--	--

DNEL/PNEC

Art	Exposition	Wert	Bevölkerung	Wirkung
DNEL	-	-	-	-
PNEC	-	-	-	-

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtung: Für ausreichende Lüftung sorgen. Wo vernünftigerweise praktikabel kann dies durch lokale Absaugung und einer guten allgemeinen Entlüftung geschehen. Falls dies nicht ausreicht, um die Partikel- und Lösemitteldampfkonzentration unter den Arbeitsplatz- Grenzwerten zu halten, muss ein geeigneter Atemschutz getragen werden.

Hygienische Maßnahmen: Waschen Sie nach dem Umgang mit chemischen Produkten und am Ende des Arbeitstages ebenso wie vor dem Essen, Rauchen und einem Toilettenbesuch gründlich Hände, Unterarme und Gesicht. Geeignete Methoden zur Beseitigung kontaminierter Kleidung wählen. Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen. Kontaminierte Kleidung vor der erneuten Verwendung waschen. Stellen Sie sicher, dass in der Nähe des Arbeitsbereichs Augenspülstationen und Sicherheitsduschen vorhanden sind.

Augen- / Gesichtsschutz: Zum Schutz gegen Spritzer Schutzbrille tragen.

Handschutz: Es gibt kein einziges Handschuhmaterial oder eine Kombination aus Materialien, die unbegrenzten Widerstand gegenüber einzelnen Chemikalien oder Kombinationen von Chemikalien geben können. Der Durchbruch Zeitpunkt muss grösser sein als die Nutzungsdauer des Produktes. Die vom Handschuhhersteller bereitgestellten Anweisungen und Informationen über den Gebrauch, die Lagerung, Wartung und den Austausch müssen befolgt werden. Handschuhe müssen regelmäßig und bei jedem Anzeichen einer Beschädigung des Handschuhmaterials ausgetauscht werden. Immer sicherstellen, dass die Handschuhe fehlerfrei sind und korrekt aufbewahrt und verwendet werden. Die Leistung oder Wirksamkeit der Handschuhe kann sich durch physikalische und chemische Beschädigung und schlechte Wartung vermindern. Für alle unbedeckten Körperteile geeignete Hautschutzsalbe verwenden; nicht nach einer eingetretenen Exposition verwenden.

Bei längerem oder wiederholtem Umgang, die folgenden Handschuhtypen tragen:

Nicht empfohlen: Nitrilkautschuk, Neopren, Butylkautschuk, PVC

Die Empfehlungen zu den zu verwendenden Handschuhtypen beim Umgang mit diesem Produkt basieren auf Informationen aus der folgenden Quelle:

Der Benutzer muss sicherstellen, dass er den Handschuhtyp zum Umgang mit diesem Produkt auswählt, der am besten geeignet ist, wobei die speziellen Einsatzbedingungen gemäß der Risikoeinschätzung des Benutzers berücksichtigt werden müssen.

Hautschutz: Das Personal sollte antistatische Kleidung aus Naturfaser oder aus hitzebeständiger Kunstfaser tragen. Geeignetes Schuhwerk und zusätzliche Hautschutzmaßnahmen auf Basis der

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Leifalit Grundierung

durchzuführenden Aufgabe und der damit verbundenen Gefahren wählen, und vorgängig durch einen Fachmann genehmigen lassen.

Atemschutz: Wenn die Arbeiter einer Konzentration über dem Grenzwert ausgesetzt sind, müssen sie geeignete und zugelassene Atemschutzgeräte tragen. Beim Trockenschleifen, Schneidbrennen und/oder Schweißen der ausgehärteten Farbe kann gefährlicher Staub oder Rauch entstehen. Wenn möglich Nassschleifen. Wenn eine Exposition durch Absaugeinrichtungen nicht ausreichend vermieden werden kann, müssen entsprechende Atemschutzgeräte getragen werden.

Thermische Gefahren: Besteht die Gefahr von Kontakt mit der Flüssigkeit, sollte die gesamte getragene Schutzausrüstung für die Verwendung von Materialien mit extrem niedrigen Temperaturen geeignet sein.

Abschnitt 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form:	Flüssigkeit		
Farbe:	Verschiedene		
Geruch:	Charakteristischer Geruch		
Verdunstungszahl:	Nicht verfügbar		
Brandfördernd:	Nicht verfügbar		
Löslichkeit in Wasser:	Nicht mischbar		
Auch löslich in:	In folgenden Materialien unlöslich: kaltes Wasser		
Siedepunt / -bereich °C:	11	Selbstentzündung °C:	235
Explosionsgrenzen %: untere:	2,6	Obere:	18,6
Flammpunkt °C:	-41 (geschlossener Tiegel)	Vert. koef. n-Octanol/Wasser:	Nicht verfügbar
Dampfdichte:	Höchster bekannter Wert: 4,6 Gewichteter Mittelwert: 2,55	Dampfdruck:	693,3 kPa
Relative Dichte:	0,837 g/ml	pH:	Sauer
Viskosität:	Kinematisch (Raumtemperatur) 0,8962 cm ² /s		

9.2 Sonstige Angaben

Zusätzliche Angaben: Aerosoltyp: Spray
Verbrennungswärme: 24,09 kJ/g

Abschnitt 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Reaktivität: Für dieses Produkt oder seine Inhaltsstoffe liegen keine speziellen Daten bezüglich der Reaktivität vor.

10.2 Chemische Stabilität

Stabilität: Stabil unter den empfohlenen Lager- und Umgangsbedingungen (siehe Abschnitt 7).

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen: Unter normalen Lagerbedingungen und bei normalem Gebrauch treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006
Leifalit Grundierung

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen: Kann bei Exposition gegenüber hohen Temperaturen gefährliche Zersetzungsprodukte bilden.

10.5 Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe: Von folgenden Stoffen fernhalten, um starke exotherme Reaktionen zu vermeiden: Oxidationsmittel, starke Laugen, starke Säuren.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte: Unter normalen Lagerungs- und Gebrauchsbedingungen sollten keine gefährlichen Zerfallsprodukte gebildet werden.

Abschnitt 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Gefährliche Bestandteile:

DIMETHYLETHER

Einatmen (Gas)	Ratte	LC50	308000	mg/m ³ - 4 Stunden
----------------	-------	------	--------	-------------------------------

ACETON

oral	Ratte	LD50	5800	mg/kg
------	-------	------	------	-------

BUTANON

dermal	Kaninchen	LD50	6480	mg/kg
oral	Ratte	LD50	2737	mg/kg

N-BUTYLACETAT

Einatmen (Dampf)	Ratte	LC50	390	ppm – 4 Stunden
dermal	Kaninchen	LD50	>17600	mg/kg
oral	Ratte	LD50	10768	mg/kg

PROPAN-2-OL

dermal	Kaninchen	LD50	12800	mg/kg
oral	Ratte	LD50	5000	mg/kg

2-METHOXY-1-METHYLETHYLACETAT

dermal	Kaninchen	LD50	>5	g/kg
oral	Ratte	LD50	8532	mg/kg

Schätzung akuter Toxizität

Wirkungsweg	ATE-Wert
-	-

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006
Leifalit Grundierung

Symptome und Wirkungen (verzögerte und chronische) mit Angaben der Expositionsweg

Hautkontakt: Mögliche Reizung und Rötung im Kontaktbereich.

Augenkontakt: Mögliche Schmerzen und Rötung können auftreten. Kann übermäßigen Tränenfluss bewirken. Heftige Schmerzen können auftreten. Sehvermögen kann getrübt werden. Kann dauerhafte Schäden verursachen.

Verschlucken: Mögliche Wundheit und Rötung von Mund und Rachen. Brechreiz und Magenschmerzen können auftreten.

Einatmen: Kann die Atemwege reizen.

Verzögert auftretende Wirkung: Keine relevanten Informationen verfügbar.

Sonstige Angaben: Nicht zutreffend

Abschnitt 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

ACETON

Spezies	Exposition	Ergebnis		
Algen – Ulva pertusa	96h	EC50	20565	mg/l Meerwasser
Krustazeen – Grammarus pulex	48h	LC50	6000000	µg/l Frischwasser
Daphnie – Daphnia magna	48h	LC50	10000	µg/l Frischwasser
Fisch – Poecilia reticulata	96h	LC50	5600	ppm Frischwasser
Algen – Ulva pertusa	96h	NOEC	4,95	mg/l Meerwasser
Krustazeen - Daphniidae	21d	NOEC	0,016	ml/L Frischwasser
Daphnie – Daohnia magna	21d	NOEC	0,1	ml/L Frischwasser
Fisch – Gasteroteus aculeatus	42d	NOEC	5	µg/l Meerwasser

BUTANON

Algen – Skeletonema costatum	96h	EC50	>500000	µg/l Meerwasser
Daphnie – Daphnia magna - Larven	48h	EC50	Bis 6440000	µg/l Frischwasser
Fisch – Gumbusai affinis - Adultus	96h	LC50	5600	ppm Frischwasser

N-BUTYLACETAT

Fisch – Danio rerio	96h	LC50	62000	µg/l
---------------------	-----	------	-------	------

PROPAN-2-OL

Krustazeen – Crangon crangon	48h	LC50	1400000-1950000	µg/l Meerwasser
Fisch – Rasbora heteromorpha	96h	LC50	4200	mg/l Frischwasser

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

-Nicht verfügbar

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006
Leifalit Grundierung

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Name des Produkts / Inhaltsstoff	LogP _{ow}	BCF	Potential
Dimethylether	0,07	-	Niedrig
Aceton	-0,23	-	Niedrig
Butanon	0,3	-	Niedrig
n-Butylacetat	2,3	-	Niedrig
Trizinkbis(orthophosphat)	-	60960	Hoch
Propan-2-ol	0,05	-	Niedrig
2-Methoxy-1-methylethylacetat	1,2	-	Niedrig

12.4 Mobilität im Boden

Mobilität: Nicht verfügbar

12.5 Ergebnis der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT Identifizierung: Nicht anwendbar

vPvB Identifizierung: Nicht anwendbar

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Andere schädliche Wirkungen: Keine besonderen Wirkungen und Gefahren bekannt.

Abschnitt 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Behandlung verunreinigter Verpackungen: Die Abfallerzeugung sollte nach Möglichkeit vermieden oder minimiert werden. Die Entsorgung dieses Produkts sowie seiner Lösungen und Nebenprodukte muss jederzeit unter Einhaltung der Umweltschutzanforderungen und Abfallbeseitigungsgesetze sowie den Anforderungen der örtlichen Behörden erfolgen. Überschüsse und nicht zum Recyceln geeignete Produkte über ein anerkanntes Abfallbeseitigungsunternehmen entsorgen. Abfall nicht unbehandelt in die Kanalisation einleiten außer wenn alle anwendbaren Vorschriften der Behörden eingehalten werden.

Abfallschlüssel gemäß Abfallverzeichnis-Verordnung: **080111*** Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

Besondere Vorsichtsmaßnahmen: Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Leere Behälter und Auskleidungen können Produktrückstände enthalten. Behälter nicht aufstechen oder verbrennen.

Einschlägige EU- oder sonstige Bestimmungen: **150110* Europäischer Abfallkatalog** Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind.

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006
Leifalit Grundierung

Abschnitt 14: Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer

UN-Nummer: UN1950

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung (ADR/RID)

Korr. Bezeichn. des Gutes: DRUCKGASVERPACKUNG

14.3 Transportgefahrenklassen

Transportklasse: 2

14.4 Verpackungsgruppe

Verpackungsgruppe: -

14.5 Umweltgefahren

Umweltgefährlich: Ja

14.6 Besondere Vorsichtshinweise für den Verwender

Begrenzte Menge: 1 L
Spezielle Vorschriften: 190, 327, 625, 344
Tunnelcode: D

Abschnitt 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Besondere Vorschriften: Die Informationen aus diesem Sicherheitsdatenblatt kann nicht als Arbeitsplatzrisikobewertung eingesetzt werden, die gemäß Arbeitsschutzbestimmungen erstellt werden muss. Die gesetzlichen Arbeitsschutzmaßnahmen sind bei dem Gebrauch des Produktes einzuhalten.

WGK: Nicht verfügbar

Technische Anleitung Luft:	Klasse:	-	Ziffer:	5.2.5	Anteil %:	81,4
	Klasse:	III	Ziffer:	5.2.2	Anteil %:	1,2

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilung: Für den Stoff bzw. das Gemisch wurde vom Zulieferer keine chemische Sicherheitsbewertung durchgeführt.

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006
Leifalit Grundierung

Abschnitt 16: Sonstige Angaben

Zusätzliche Angaben: entspricht der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2015/830

Sätze aus Abschnitt 2 and 3: H220: Extrem entzündbares Gas
H222; H229: Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.
H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H226: Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H280: Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.
H319: Verursacht schwere Augenreizung.
H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H400: Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410: Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H411: Giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Wichtiger Hinweis: Nur für den professionellen Einsatz.
Es wurde bei den Informationen in diesem Datenblatt nicht beabsichtigt, dass sie in jedem Detail erschöpfend sind. Sie beruhen auf dem gegenwärtigen Stand unseres Wissens und auf den gegenwärtigen gültigen Gesetzen. Jeder, der das Produkt für eine andere außer der im technischen Datenblatt angegebenen Zweck einsetzt, handelt auf eigene Gefahr. Es liegt immer in der Verantwortung des Anwenders, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, damit die im Bereich des Anwenders gültigen Gesetze und Verordnungen erfüllt werden. Vor dem Einsatz muss das Materialdatenblatt und/oder das technische Datenblatt (je nach Verfügbarkeit) für dieses Produkt gelesen werden. Jede Empfehlung oder Erklärung, die von uns über das Produkt gemacht wird (in diesem Datenblatt oder anderweitig), wird gemäß unserem aktuellen Wissensstand gegeben. Qualität oder Zustand des Untergrundes und weitere Faktoren können die Verwendung und Applikation des Produkts beeinflussen. Deshalb übernehmen wir keinerlei Haftung für die Leistung des Produkts bzw. für jeden Verlust oder Schaden, der sich aus der Verwendung des Produkts ergibt, es sei denn, wir haben ausdrücklich unser schriftliches Einverständnis gegeben. Alle gelieferten Produkte und erteilten technischen Empfehlungen sind unseren Standardliefer- und Zahlungsbedingungen unterworfen. Fordern Sie eine Kopie dieses Dokuments an und überprüfen es sorgfältig. Die in diesem Datenblatt enthaltenen Informationen sind von Zeit zu Zeit entsprechend weiterer Erfahrung und gemäß unserer Richtlinien Änderungen unterworfen. Es ist Aufgabe des Benutzers, vor der Verwendung des Produktes sicherzustellen, dass er die aktuellste Version dieses Datenblatt besitzt.